

Pressemitteilung

Über 350 TALKE-Fahrer durchliefen BBS-Assessment

TALKE Logistic Services hat bis Januar 2006 bereits mehr als 350 KrAFFfahrer einem Assessment gemäß den neuen Behavior Based Safety-Richtlinien für den Bereich Driving unterzogen

Hürth, 27. Januar 2006. Der „Faktor Mensch“ ist trotz zahlreicher elektronischer Hilfsmittel wie ABS oder ESP noch immer Hauptursache für Unfälle im Berufskraftverkehr. Zwar konnten SQAS-Trainings in der Vergangenheit die Unfallzahlen in der Chemielogistik deutlich reduzieren, aber schon seit längerer Zeit stagnieren sie. Um diese Situation nachhaltig und dauerhaft zu verändern, wurden in Zusammenarbeit zwischen ECTA (European Chemical Transport Association), EPCA (European Petrochemical Association) und der Cefic (European Chemical Industry Council) die BBS Guidelines (Behavior Based Safety) entwickelt.

BBS bedeutet Einzelüberprüfung des jeweiligen Fahrers im realen Arbeitsalltag: ein Trainer begleitet den Fahrer für ca. drei bis fünf Stunden und beobachtet ihn in den verschiedenen Situationen des Arbeitsalltags. Ziel ist es, den Fahrer in der Zeit der Beobachtung in möglichst allen für das Assessment relevanten Situationen zu sehen, angefangen bei den Abfahrtsvorbereitungen, wie etwa der Kontrolle der Papiere, bis hin zum Rangieren auf einem Parkplatz.

TALKE Logistic Services hat bereits 2004 mit der Implementierung der neuen BBS-Richtlinie begonnen. Inzwischen hat etwa die Hälfte der TALKE-KrAFFfahrer und fester Transportpartner das BBS-Assessment durchlaufen. „Wir können inzwischen eine Datenbank mit mehr als 350 überprüften Fahrern vorweisen“, freut sich Klaus Wessing, Chief Operating Officer (COO) der TALKE-Gruppe.

In Zusammenarbeit mit der Berufskraftfahrerschule Willke hat TALKE eine Datenbank entwickelt, in die die erfassten Informationen mit Hilfe von so genannten MDA's, etwa handygroßen mobilen Geräten, eingespeist werden. Die im MDA gespeicherten Daten werden, sobald der Trainer die Niederlassung in Hürth erreicht, mittels Hotspot-Technik in die Datenbank eingelesen. Gleichzeitig erhält der Trainer bei diesem Vorgang die neuen Fahrerprofile für die nächsten Assessments.

Die Nutzung der Datenbank hat noch weitere Vorteile. Der Fahrer erhält sofort ein Zertifikat, das ihm die Teilnahme am Assessment bescheinigt. Punkte, die nicht bei der ersten Überprüfung beobachtet werden konnten, können auf Grund einer Reminderfunktion des Systems nicht in Vergessenheit geraten. Konnte ein Fahrer nicht vollständig überprüft werden, erhält er somit auch keine Bescheinigung der Teilnahme an dem Assessment.

Doch der entscheidende Vorteil ist, dass die Datenbank es TALKE ermöglicht, Trends im Fahrverhalten der Fahrer abzulesen und somit die Entscheidung darüber, welcher Fahrer noch in weiterführenden Einzeltrainings geschult werden muss, um

ein Vielfaches erleichtert wird. Deshalb erhofft man sich bei TALKE von BBS eine weitere Reduzierung der Unfallzahlen und eine Verstärkung des Trends hin zum Material schonenderen Fahren.

Klaus Wessing ist optimistisch, dass die Kunden die Anstrengungen von TALKE honorieren werden: „Wir halten die BBS-Guidelines für eine hervorragende Sache, deshalb setzen wir sie ganz konsequent sowohl für den Bereich ‚Driving‘ als auch für ‚Loading und Unloading‘ um. Das sehen wir als unsere Verpflichtung gegenüber unseren Kunden und allen Verkehrsteilnehmern.“ Langfristig, so Wessing, zahle sich eine Investition in Sicherheit aus, in der Chemielogistik ohnehin, doch fährt er fort: „Wir wünschen uns eine stärkere Wertschätzung für diese intensiven Maßnahmen innerhalb der Chemischen Industrie, beispielsweise bei der Evaluierung von Logistikdienstleistern.“

TALKE Logistic Services mit Sitz in Hürth bei Köln bietet Tank- und Silotransporte, sowie Mehrwertdienstleistungen wie Lagerhaltung, Weiterverarbeitung bis hin zu Technischem Service, etwa Tankreinigung und Werkstattdienste an. Der Geschäftsbereich Logistic Solutions ist spezialisiert auf die Planung und Errichtung von Logistikanlagen.

Das Familienunternehmen in zweiter und dritter Generation hat sich zum Ziel gesetzt, mithilfe von geographischer Expansion, Erschließung neuer Geschäftsfelder sowie Investition insbesondere in Mitarbeiterentwicklung, IT-Kompetenz und logistische Infrastruktur, der bevorzugte Anbieter von Logistikdienstleistungen für die Chemiebranche in Europa zu werden.

TALKE beschäftigt an 13 Standorten in Europa und den Golfstaaten über 700 Mitarbeiter.

Fotomaterial unter: www.talke.com, Presse, Bild- und Fotoarchiv

Kontakt:

ALFRED TALKE GmbH & Co. KG
Andreas Riem
Max-Planck-Straße 20
D 50354 Hürth
Tel.: + 49(0)2233 599-514
Fax: + 49(0)2233 599-103
E-Mail: andreas.riem@talke.com
www.talke.com